

# Leitstern Energieeffizienz



Die Idee zum Projekt „Leitstern Energieeffizienz“ entstand im Frühjahr 2013 in der Arbeitsgruppe „Energie und Klima“ des Nachhaltigkeitsbeirates der Landesregierung. In enger Abstimmung mit den kommunalen Landesverbänden wurde im Herbst 2013 für das Projekt ein Konzept ausgearbeitet. Eine Abfrage bei den Stadt- und Landkreisen mittels eines Ministerschreibens im Dezember 2013 ergab eine sehr positive Resonanz, was das Interesse für eine Teilnahme betraf.

Daraufhin wurde vom ZSW ein landesweiter Wettbewerb konzipiert, in dessen Rahmen der energieeffizienteste Kreis ausgezeichnet werden soll. Dabei geht es nicht nur um Daten zum Energieverbrauch oder konkrete Effizienzmaßnahmen, sondern auch um deren dynamische Veränderung sowie um Aspekte wie Beratung, Information, Netzwerke und vieles mehr.

Idee und Grundstruktur sind an den bereits erfolgreich laufenden Bundesländer-Vergleich „Leitstern Erneuerbare Energien“ angelehnt. Im Gegensatz dazu dreht sich dieser Wettbewerb aber um den Gesamtkomplex Energieeffizienz. Schwerpunkt im ersten Jahr ist der Bereich Wärme.

Der „Leitstern Energieeffizienz“ wurde Anfang Mai 2014 bei allen Stadt- und Landkreisen im Land beworben. Daten und Fakten wurden konkret über einen Fragebogen abgefragt, zusammengetragen und ausgewertet. Darüber hinaus wurden weitere Daten ermittelt, zum Beispiel die Nutzung einschlägiger Förderprogramme. Den WettbewerbsteilnehmerInnen stand dabei das ZSW unterstützend zur Verfügung.

Bei der erstmaligen Auslobung 2014 haben von den insgesamt 44 Kreisen im Land 6 Stadt- und 18 Landkreise teilgenommen: Landkreise Rastatt, Calw, Böblingen, Ludwigsburg, Tuttlingen, Biberach, Göppingen, Reutlingen, Rottweil, Hohenlohekreis,



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Neckar-Odenwald-Kreis, Alb-Donau-Kreis, Ostalbkreis, Rems-Murr-Kreis, Enzkreis, Rhein-Neckar-Kreis, Main-Tauber-Kreis, Zollernalbkreis sowie die Stadtkreise Baden-Baden, Heidelberg, Karlsruhe, Mannheim, Ulm, Stuttgart.

Die ausgefüllten Fragebögen mussten bis Mitte Juli, bzw. die Tabellen mit den Energieverbrauchsdaten bis Mitte September an das ZSW geschickt werden.

Die Auswertung erfolgte anhand vorher festgelegten Bewertungskriterien und Gewichtungsschlüsseln und führte zu einem Ranking unter den Teilnehmern. Besonders berücksichtigt wurde dabei, dass auch bisher weniger engagierte Kreise die Chance haben, beim Wettbewerb gut abzuschneiden, um damit ggf.

Verbesserungsprozesse anzustoßen. Daher werden in mehreren Einzelkategorien Sonderpreise vergeben. Zusätzlich trat am 13. November 2014 eine hochkarätige Jury zusammen und lobte weitere Sonderpreise für besonders beispielgebende Maßnahmen und Projekte aus.

Die erste Preisverleihung „Leitstern Energieeffizienz 2014“ erfolgt am 8.12.2014 im Marmorsaal im Weißenburgpark in Stuttgart. Umweltminister Franz Untersteller MdL übergibt die Awards an die Landräte und Vertreterinnen und Vertreter der siegreichen Stadt- und Landkreise.

Die Wettbewerbsergebnisse werden im Internet auf der gleichnamigen Web-Site [www.leitstern-energieeffizienz-bw.de](http://www.leitstern-energieeffizienz-bw.de) veröffentlicht. Dabei werden in allen Kategorien jeweils die Top 10 namentlich dargestellt und der Rest anonymisiert. Den Kreisen steht ein interner Bereich zur Einsicht ihrer Ergebnisse zur Verfügung.

Für die erstmalige Teilnahme beim Leitstern Energieeffizienz konnten die Stadt- und Landkreise eine Festbetragsförderung im Klimaschutz-Plus-Programm beantragen. Es gibt Zuschüsse von 2000 Euro für Stadt- und 3000 Euro für Landkreise. Diese Förderung ist auch 2015 vorgesehen, wobei für eine wiederholte Teilnahme der halbe Fördersatz ausgereicht werden soll.

Bei der Fortführung 2015 erfolgt eine inhaltliche Weiterentwicklung. Hinzu kommen der Stromverbrauch sowie die dynamische Betrachtung im Bereich Wärme.

Allen 24 Stadt- und Landkreisen herzlichen Dank für ihre Teilnahme und auch 2015 wieder viel Erfolg.

Ansprechpartner:

Harald Höflich

Telefon: 0711 126-1223, E-Mail: [Harald.Hoeflich@um.bwl.de](mailto:Harald.Hoeflich@um.bwl.de)



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT